



HEUER DIALOG

Ein Unternehmen der Immobilien Zeitung



Wohn-Dialog Berlin

Die Stadt braucht neue Antworten auf den hohen Nachfrage- und Anlagedruck

2. Dezember 2015 in Berlin



Anmeldung und Information:
www.heuer-dialog.de/10680

Berlin: zwischen Wachstum und sozialem Ausgleich

Investment-Hot-Spot Berlin – weiteres Wachstum oder Kehrtwende?

Beim Neubau mehr Experimente wagen: Intelligent planen, preiswert bauen

Wohnen auf Zeit – Berlin hat ganz viel Bedarf!

Im Namen des Volkes: der Mietenvolksentscheid

Dialogpartner



MITTWOCH, 2. DEZEMBER 2015

08.30 Uhr

Check-in und Begrüßungskaffee

09.00 Uhr

Begrüßung durch den Veranstalter

Angela Rüter, Geschäftsführerin, Heuer Dialog GmbH

Moderation

Gerda Gericke, Redakteurin, IZ Immobilien Zeitung

DER TREND GEHT ZUM WOHNEN IN DER BERLINER INNENSTADT

09.15 Uhr

Berlin: zwischen Wachstum und sozialem Ausgleich

Wie der Senat den Wettlauf gegen die Zeit gewinnen will

- Darf Liegenschaftspolitik auch Sozialpolitik sein?
- Auswirkungen der Mietpreisbremse
- Nachverdichten: Warum so zögerlich?

Grit Schade, Leiterin der Wohnungsbauleitstelle, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

09.45 Uhr

Wohnungsmarkt Berlin: Wohin geht die Reise?

- Münchener Preise in Berlin oder ist der Peak erreicht?
- Wie verändert sich der Wohnungsmarkt quantitativ und qualitativ?
- Bremsspuren im Mietwohnungsbereich – weiterhin Wachstum bei Eigentumswohnungen?
- Was sind die neuen Trendquartiere? Wohin drängt die Nachfrage? Wo entsteht ein Überangebot?
- Berlin und das Umland – Stadtflucht in den Speckgürtel?

Annamaria Schwedt, Projektleiterin Wohnen, empirica ag

10.15 Uhr

Zeit für Business und Kommunikation

LANDLIEBE WAR GESTERN: BERLIN WÄCHST UND WÄCHST UND WÄCHST...

10.45 Uhr

Investment-Hot-Spot Berlin – weiteres Wachstum oder Kehrtwende?

Zwei Sichtweisen auf eine Stadt

Welche Marktkräfte wirken auf die innerstädtischen Quartiere?

Prof. Guido Spars, Fachbereich D - Abteilung Architektur - Ökonomie des Planens und Bauens, Bergische Universität Wuppertal

Wo lohnt sich das Investment? Ist das Ende der Fahnenstange erreicht oder geht der Hype weiter?

Jakob Mähren, Geschäftsführer, Mähren Holding GmbH

Mikro-Wohnen: weniger ist mehr

Wenn die Wohnungswahl zum Lebensstil wird

Mag. Robert Neumüller, Geschäftsführer, S IMMO Germany GmbH

12.15 Uhr

„Sozialgerechte Bodennutzung“: Berlin baut und baut – doch was ist mit den Mieten?

- Berlin vs. München – Erfahrungen aus der Praxis und Muster für andere Kommunen?
- Sind Mietpreisbindungen im Neubau zulässig?
- Berliner Modell der kooperativen Baulandentwicklung

Prof. Dr. Ilse Helbrecht, Geographisches Institut Kultur- und Sozialgeographie, Humboldt-Universität zu Berlin

Han Joosten, Leiter Akquisition Projektentwicklung und Marketing, BPD Immobilienentwicklung GmbH

Hans Panhoff, Bezirksstadtrat, Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

Moderation

Dr. Markus Vogel, Geschäftsführer, BÜRO DR. VOGEL GMBH

13.00 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

BERLIN BRAUCHT NEUE ANTWORTEN AUF DIE WOHNUNGSNACHFRAGE

14.00 Uhr

Geht doch?! Preiswerter Wohnungsneubau

Carsten Sellschopf MRICS, Geschäftsführer, formart Management GmbH

14.30 Uhr

Beim Neubau mehr Experimente wagen: intelligent planen und bauen

- Die degewo geht neue Wege
- NEU-BAU – innovatives und kostengünstiges nachhaltiges Bauen

Jacqueline Brüsckke, Leiterin bauWerk, degewo AG

15.00 Uhr

Gut für den Kiez: Die Treptower Zwillinge

Ökologisches Bauen für Familien

Georg Nunnemann, Prokurist und Leiter Projektentwicklung, GARBE Immobilien Projekte GmbH

15.30 Uhr

Zeit für Business und Kommunikation

WOHNEN AUF ZEIT – BERLIN HAT GANZ VIEL BEDARF!

16.00 Uhr

Temporäres Wohnen – Wohnhochhäuser für die mobile Gesellschaft

Vertical Village an der Möckernbrücke – Der Postbank-Turm wird zum Zuhause für Berliner auf Zeit

Christoph Gröner, Geschäftsführender Gesellschafter, CG Immobilien Gruppe GmbH & Co. KG

IM NAMEN DES VOLKES? DER MIETENVOLKSSENTSCHEID

16.30 Uhr

Pro & Contra Gespräch

- Wie geht es nun weiter?
- Wer profitiert, wenn das gemeinsame Gesetz verabschiedet wird?

Dr. Matthias Kollatz-Ahnen, Senator, Senatsverwaltung für Finanzen
Rouzbeh Taheri, Geschäftsführer und Sprecher der Initiative Mietenvolksentscheid e.V.

im Gespräch mit

Dr. Jan Kehrberg, Partner, GSK STOCKMANN + KOLLEGEN Rechtsanwälte Steuerberater Partnerschaftsgesellschaft mbB

17.15 Uhr

Ende des Wohn-Dialogs Berlin

ES REFERIEREN UND DISKUTIEREN U. A.



Mag. Robert Neumüller, Geschäftsführer, S IMMO Germany GmbH



Georg Nunnemann, Prokurist und Leiter Projektentwicklung, GARBE Immobilien Projekte GmbH



Grit Schade, Leiterin der Wohnungsbauleitstelle, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

TREPTOWER ZWILLINGE



© Garbe Berlin GmbH / zanderroth Architekten / dreidesign

POSTBANK-TURM



© Postbank-Turm: CG Gruppe/Eike Becker, Architekten

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Gerne möchten wir Sie auch auf die folgende Veranstaltung hinweisen

Wohn-Dialog München

am 3. Dezember 2015

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.heuer-dialog.de/veranstaltungen/n10655 oder bei

Tanja Zinke, Tel. 0211-4690 50-17,

E-Mail: zinke@heuer-dialog.de





Veranstalter

Heuer Dialog GmbH
Postfach 30 04 51 – 40404 Düsseldorf
Telefon: 0211 46905-0 – Telefax: 0211 463051
E-Mail: booking@heuer-dialog.de
Internet: www.heuer-dialog.de

Veranstaltungsort

X-Berg Tower (ehemaliges Postcheckamt)
Hallesches Ufer 40-60 – 10963 Berlin

Termin

Mittwoch, 2. Dezember 2015

Gebühren

1.090,- EUR zuzüglich 19% USt. inkl. Online-Dokumentation, Mittagessen sowie Kaffee und Erfrischungsgetränke während der Veranstaltung. Bei gleichzeitiger Anmeldung mehrerer Mitarbeiter aus einem Unternehmen zur Gesamtveranstaltung (Komplettpreis) erhalten der zweite und jeder weitere Teilnehmer einen Rabatt in Höhe von 10% der Teilnahmegebühr. Eine Kombination unterschiedlicher Rabatte ist nicht möglich. Es wird der jeweils höchste Preisnachlass auf die reguläre Teilnahmegebühr (Komplettpreis) gewährt.

Information für Architekten in Hessen

Durch die Teilnahme an dieser Veranstaltung können hessische Planer und Architekten Weiterbildungspunkte der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen erwerben.

Teilnahmebedingungen

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung eine Bestätigung und eine Rechnung. Die aus der Rechnung ersichtliche Teilnahmegebühr ist sofort nach Erhalt der Rechnung fällig. Bei Stornierung der Teilnahme bis zum 17. November 2015 wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 100,- EUR zuzüglich 19% USt. erhoben. Wird die Anmeldung nach diesem Termin ohne Nennung eines Ersatzteilnehmers zurückgezogen, werden 50% der Teilnahmegebühr berechnet. Bei Stornierung am Veranstaltungstag sowie Nichterscheinen wird die Teilnahmegebühr in voller Höhe fällig. Stornierungen müssen schriftlich erfolgen. Programmänderungen aus aktuellem Anlass behält sich der Veranstalter vor. (Auszug aus den AGB, vollständig einzusehen unter www.heuer-dialog.de/agb)

Datenschutzhinweis

Ihre im Rahmen der Registrierung/Anmeldung übermittelten Daten werden von uns zur Abwicklung des Vertragsverhältnisses, für Produktinformationen und zur Kundenpflege genutzt. Ihre Einwilligung zur Datenspeicherung und -nutzung können Sie uns gegenüber postalisch oder per E-Mail an datenschutz@heuer-dialog.de für die Zukunft jederzeit widerrufen, ohne dass hierfür andere als die Übermittlungskosten nach den Basistarifen entstehen. Mehr Information unter www.heuer-dialog.de/datenschutz

Ihre Ansprechpartnerin

Jasmin Busse-Schlaudecker, Projektorganisation, Büro Düsseldorf
Telefon: 0211 46905-23, E-Mail: busse-schlaudecker@heuer-dialog.de

Fax-Anmeldung: 0211 463051

Ja, ich melde mich verbindlich an. (10680)

Wohn-Dialog Berlin

Die Stadt braucht neue Antworten auf den hohen Nachfrage- und Anlagedruck
am 2. Dezember 2015 in Berlin

Ja, ich bin zum Zeitpunkt der Anmeldung unter 30 Jahre alt und nehme den U30-Rabatt von **50% auf die reguläre Teilnahmegebühr** in Anspruch.

Mein Geburtsdatum: _____

Ja, ich bin Mitarbeiter einer Kommune und nehme zu einer reduzierten Teilnahmegebühr von **295,- EUR zzgl. 19% USt.** teil.

Ich kann leider nicht teilnehmen.

Name/Vorname

Geburtsdatum

Firma

Position

Abteilung

Anschrift

PLZ/Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Datum/Unterschrift